

WIR ALLE

Pfarrbrief von Matriei a. Br.

26. Jahrgang
September

Nr. 3
2010

Vorwort Dekan	2
Gedanken	3
Besuchsaktion	4
Lange Nacht der Kirchen	5
Sr. Notburgis Steuxner	6
AK Dienst am Nächsten	7
Dekanatsjugendstelle	8
Pfarr- und Jugendzentrum	10
Rückblick: Jungscharlager	11
Termine	
Gottesdienstordnung	12
Pfarrausflug	13
Bildungshaus St. Michael	16
Selbstbewußt Frau sein	17
Informationen	
Mesner	18
Pfarrwebseite	18
Chronik	19

Schulbeginn *Erntedank*
Allerheiligen *Advent*

Liebe Pfarrgemeinde!

„Mehr Himmel wagen“ ein Buch von Johannes Röser, in dem Bischöfe, Politiker, Staatsoberhäupter, ProfessorInnen, DichterInnen, u. a. m. Beiträge über unsere Zeit, über unsere Gesellschaft, Kultur und Kirche schreiben.

In sehr vielen Beiträgen wird über Positives und Negatives unserer Zeit berichtet, aber auch, dass es zuwenig ist, nur diese Welt zu sehen, dass es notwendig ist, darüber hinauszuschauen und „Mehr Himmel zu wagen“.

Dies auch von Leuten, von denen man es gar nicht erwartet.

„Mehr Himmel wagen“ ist uns Christen wohl auch aufgetragen. In diesem Sinne dürfen/sollen wir auf Christus schauen. Wenn nur diese Welt das oberste Prinzip ist, dann läuft etwas falsch. Damit unser Leben sinnvoll ist, müssen wir auch den „Himmel“ in unser Leben hereinnehmen.

„Himmel“ ist das Wort Gottes, das wir hören, das wir lesen in der Heiligen Schrift; das den jungen Menschen vermittelt wird im Religionsunterricht und in der Familie.

„Himmel“ ist die Feier des Sonntags als Tag des Herrn, als Tag der Auferstehung Jesu.

„Himmel“ ist die Feier des Erntedankes. Wir danken Gott dem Geber aller Gaben.

„Himmel“ ist die Feier des Kirchweihsonntags. Wir danken Gott für die Gemeinschaft der Kirche, wir danken Gott für Orte des Gebetes.



Dekan
Augustin
Ortner

Foto: Gamper

„Himmel“ ist die Feier von Allerheiligen und Allerseelen.

„Himmel“ ist die Gemeinschaft der Familie, das Miteinander von Eltern und Kinder, das Gelingen von Partnerschaft. Liebe, Treue, Verzeihen sind da die wichtigsten Worte.

„Himmel“ ist das Leben, das geprägt ist von Gottes- und Nächstenliebe.

„Himmel“ ist die Feier des Gottesdienstes. Dabei verbinden sich Himmel und Erde. Brot und Wein sind Gaben der Erde und werden verwandelt in den Leib und das Blut Christi. Jesus kommt in unsere Welt. Wir dürfen die himmlische Speise zu uns nehmen.

„Himmel“ ist die Feier der Sakramente, denn sie haben mit Gott zu tun und in ihnen wird uns die Liebe Gottes zugesagt und Hilfe gegeben für unser Leben.

*„Mehr Himmel wagen“
dazu lade ich euch alle ein.*

Euer Dekan

Augustin Ortner

Aufwachen

In einem Buch des verstorbenen Jesuiten Anthony de Mello fand ich diese Geschichte:

Ein Mann klopft an die Tür seines Sohnes: Peter, wach auf!

Peter antwortet: Ich mag nicht aufstehen, Papa. Darauf der Vater: Steh auf, du musst in die Schule!

Peter: Ich will nicht in die Schule! - Warum denn nicht?, fragt der Vater. –

Erstens, weil es dort langweilig ist, zweitens ärgern mich die Kinder und drittens kann ich die Schule nicht ausstehen.

Darauf der Vater: Dann sage ich dir drei Gründe, warum du in die Schule mußt:

Erstens ist es deine Pflicht, zweitens bis du 45 Jahre alt und drittens bist du der Klassenlehrer. Also aufwachen, aufwachen!

Wach werden und aufstehen ist für so manchen Menschen unangenehm, denn im Bett ist es warm und behaglich. Oder die Nacht ist leider oft zu kurz, wenig Zeit zum Schlafen. Wachen Sie gerne auf?

In der Geschichte christlicher Spiritualität wird das Christ-Sein gerne mit dem Aufwachen verglichen. Aufwachen zu einem lebendigen Leben. Dieses Aufwachen beginnt mit der Nacht, ja setzt immer die Nacht voraus, denn `das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst` (Joh 1,5). Christ-Sein heißt, dass einem die Augen aufgehen – mitten in der Nacht, mitten in Erfahrungen vergleichbar mit der Dunkelheit der Nacht.

Das ganze Leben Jesu beschreibt diesen Weg.

Und: Dieses Aufwachen geschieht in einer sonst für gewöhnlich stillen Umgebung.



Foto: Bildungshaus St. Michael

Mag. Siegfried Springsguth
Leiter Bildungshaus St. Michael

Einer Umgebung, in der man eben auch schlafen kann. Wie dem äußeren Schlaf ein innerer entspricht, entspricht auch dem äußeren Erwachen ein inneres. Wer wach ist spürt das Leben.

Werden wir Christinnen und Christen von anderen Menschen nach unserer Hoffnung, nach unserem Glauben gefragt, so könnten wir, gestärkt durch die biblische Botschaft antworten:

In uns will Christus erwachen, ja ist Christus erwacht und geboren. Darum sind wir eingeladen ihm – wie es Katharina von Siena, die Heilige Europas, einmal sagte – eine innere Zelle zur Verfügung zu stellen, in der wir einander immer begegnen können, Tag und Nacht, mögen die äußeren und inneren Einflüsse auch noch so verwirrend, beängstigend oder lärmend sein. Er ist da - ob wir aufwachen oder auch nicht!

Eine spannende Zusage in einer Zeit rasanter, auch deutlicher kirchlicher Veränderungen.

Herzlich Willkommen zu einem unserer Kurse in St. Michael!

Mag. Siegfried Springsguth,
Leitung Bildungshaus St. Michael

Hausbesuchsaktion



Geht hinaus und verkündet das Evangelium

Vom 15. Oktober bis 15. November 2010 wird in der Diözese Innsbruck die Besuchsaktion 2010 durchgeführt. Wir suchen Botschafter und Botschafterinnen in und für unsere Pfarrgemeinde.

Jesus hat die Jünger ausgesandt mit den Worten: „Geht hinaus und verkündet das Evangelium.“ Wir sind gerufen mit den Menschen über den Glauben zu reden, den Leuten zuzuhören und die Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute zu den eigenen zu machen. Wer selbst Botschafter oder Botschafterin sein will oder jemanden weiß, der diese wertvolle Aufgabe übernehmen kann, möge dies im Pfarramt bitte bis 20 September 2010 (Tel. 05273 6244) melden. Eine kleine Gruppe hat sich schon gemeldet, wir würden uns aber sehr über weitere Unterstützung freuen.

Vielleicht spricht diese Aufgabe gerade Dich an.

„Tipps“ für die Besuche gibt es bei einer Zusammenkunft Ende September.

Wir sind eingeladen, der Pfarre, der Kirche ein/unser Gesicht zu geben.

*Dekan Augustin Ortner
im Namen des Pfarrgemeinderates*

P
F
A
R
R
B
Ü
R
O

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 8 bis 11 Uhr

Telefon: 05273 / 6244

E-Mail: pfarramt@pfarrematrei.at

Inge Gschirr, Pfarrsekretärin



Foto: Hämmerle

Die Gottesdienstordnung wird 14tägig, aufgelegt und in den Schaukästen der Pfarre aufgehängt bzw. als pdf-Datei auf der Webseite zum Downloaden zur Verfügung gestellt. Bitte die Gottesdienst-Zeiten, Meinungen, Termine der Pfarre daraus zu entnehmen.

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Weihnachten am **9. November 2010**

Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@pfarrematrei.at

Fotos (jpg-Format) und Texte (doc, docx, txt oder dot-Format) bitte getrennt mailen - danke!

BEGEGNUNGEN wie diese werden die „behinderte Welt“ reich beschenken.

Die Lange Nacht der Kirchen am 28. Mai 2010 war eine besondere Nacht, eine Begegnung mit besonderen Menschen.

Begegnung mit Marianne Hengl, die allen Besucherinnen und Besuchern die Augen öffnet für die Welt aus der Sicht eines Menschen mit Behinderung bzw. deren Familien. Sie macht Mut und rüttelt durch ihre offene Art auf, aktiv aufeinander zuzugehen.

Begegnung mit Roland Völlenklee der durch seine fröhliche Art und sein Können am Keyboard den Abend musikalisch begleitete.



Foto: Gampfer



Marianne Hengl,
Obfrau des Vereins
„RollOn Austria -
Wir sind behindert.“

Es war mir eine große Freude, am 28. Mai dieses Jahres im Rahmen der Veranstaltung „Die lange Nacht der Kirchen“ in Matrei am Brenner einen Vortrag halten zu dürfen.

Immer wenn ich Einladungen dieser Art erhalte, fühle ich mich sehr geehrt und bin auch ein klein wenig stolz auf meine Arbeit. Was aber an diesem speziellen Abend in Matrei am Brenner ganz besonders war und mich am allermeisten begeistert hat, waren die tollen Menschen, die ich in dieser Gemeinde kennenlernen durfte. Im Nachhinein könnte man es fast als Schicksal bezeichnen, dass Heinz Kuen und Patrick Geir nun gemeinsam mit mir an meiner Seite die Belange von Menschen mit Behinderung unterstützen - im neuen Vorstand des Vereins „RollOn Austria - Wir sind behindert“.

BEGEGNUNGEN wie diese werden die „behinderte Welt“ reich beschenken.

Mit herzlichen Grüßen aus Axams,
Ihre Marianne Hengl

Getroffen und Getragen von der Liebe Gottes

So schreibt Sr. Notburgis Steuxner. Sie konnte vor wenigen Monaten das goldene Professjubiläum feiern und gibt uns Einblicke in ihr Wirken im Orden der Kreuzschwestern.

Schwester Notburgis Steuxner ist am 15. November 1935 in St. Jodok am Brenner zu Welt gekommen. 1938 übersiedelte die Familie nach Mühlen, Pfarre Matrei

Foto: Sr. Notburgis



Am 1. Mai 2010 durfte ich in der Klosterkirche der Kreuzschwestern in Hall mein 50-jähriges Professjubiläum feiern. Es war ein Fest der Freude und des Dankes.

1956 bin ich dem Ruf Gottes gefolgt und bei den Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz in Hall eingetreten. Ich wollte mein Leben ganz in den Dienst Gottes und der Menschen stellen.

Der Orden der Kreuzschwestern wurde 1856 von Pater Theodosius Florentini OFM Cap. und Schwester Maria Theresia Scherer in Ingenbohl, Schweiz gegründet, als Antwort auf die vielseitigen Nöte der Zeit.

Ende des 19. Jahrhunderts kamen die Kreuzschwestern nach Tirol. Heute leben und wirken Schwestern unseres Ordens in vier Kontinenten.

Jesus Christus und seine Nachfolge sind die Mitte unseres Lebens. Das persönliche und gemeinsame Gebet, das Leben in Gemeinschaft und die Sendung in die Bedürfnisse der Zeit ist unser Auftrag.

Nach der Berufs- und Ordensausbildung durfte ich 1960 die erste Profess

ablegen. Anschließend wirkte ich als Kindergärtnerin an verschiedenen Orten in Tirol und Vorarlberg.

1976 kam ich als Didaktik- und Praxislehrerin an die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen im Institut St. Josef, Feldkirch.

Nach der Pensionierung 1999 übersiedelte ich nach Götzis. Dort führe ich den Haushalt für unsere kleine Gemeinschaft. Meine Mitschwester Johanna Spildenner arbeitet in der Hauskrankenpflege. In Götzis habe ich im Seniorenheim eine neue und zeitgemäße Aufgabe gefunden. Ich mache Mesnerdienst in der Kapelle und helfe mit in der Heimseelsorge.

Berufung durfte und darf ich immer neu erfahren, nämlich als Getroffene- und Getragene von der Liebe Gottes.

Sr. Notburgis Steuxner

aus dem Pfarrleben

Das war der Einkehrtag am 19. Mai 2010 in St. Michael



Nach einem Referat von Mons. Karl Singer zum Thema „Sonntag“ wurde gemeinsam die Hl. Messe im Bildungshaus St. Michael gefeiert.



Der AK Dienst am Nächsten lud im Anschluss noch zu Kaffee und Kuchen ein.



Fotos: T.Gamper

Vesper für Hinterbliebene von Verstorbenen des letzten Jahres

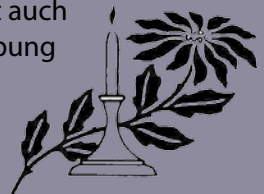
Gemeinsam wollen wir unseren lieben Verstorbenen am **Freitag, 5. November 2010 um 16 Uhr** in der **Johanneskirche** gedenken.

Anschließend lädt der Arbeitskreis Dienst am Nächsten zu Kaffee und Kuchen in die Pfarrstube im Widum ein.

Adventmesse für Seniorinnen und Senioren

am **Freitag, 10. Dezember 2010** um 15 Uhr in der Pfarrkirche.

Bei diesem Gottesdienst hat jeder die Möglichkeit auch die Krankensalbung zu empfangen.



Der Nikolaus kommt auch in die Familien
Sonntag, 5. 12. 2010 zwischen 16:30 und 20:00 Uhr
Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 05273 6244)
bis spätestens Freitag 3.12. 2010



Die Dekanatsjugendstelle informiert

Firmung 2010 – eine Nachlese

Feierlich war der Firmgottesdienst am 29. Mai, berührend die Worte von Generalvikar Jakob Bürgler und stimmungsvoll die musikalische Gestaltung unter der Leitung von Franz Eller.

Die Firmlinge der Pfarre mit Firmspender Generalvikar Jakob Bürgler und Dekan Augustin Ortner.



Foto: Hammerle

„Geh deinen Lebensweg mit Gott“ – so lautete das Motto der Firmung 2010.

55 Firmlinge aus Matriel, Mühlbachl, Pfnos und Außernavis haben sich für diesen Weg entschieden und sich auf den Tag der Firmung vorbereitet. Neun Firmhelferinnen haben sie dabei in den Gruppenstunden begleitet und unterstützt – dafür sei ihnen herzlich gedankt!

Die Firmlinge haben sich aber auch auf den Weg gemacht, um Gutes zu tun. In verschiedenen Projekten hat jeder seine Fähigkeiten und seine Zeit zur Verfügung gestellt. Viele waren bereits in der Weihnachtszeit für die Sternsingeraktion und das Betlehemslicht unterwegs. Eine andere Gruppe hat Firmanstecker für die Firmlinge und Paten gebastelt und die Firmkerzen verziert. Zwei weitere Gruppen haben sich auf den Weg in den Wald gemacht, um junge Bäume zu pflanzen und den Wald aufzuräumen. Gedankt sei an dieser Stelle allen, die die Kinder bei den Projekten und beim Erlebnistag St. Michael begleitet und angeleitet haben! Besonderer Dank gilt Frau Edeltraud Hilber, die für die Vorbereitungen und die Organisation der Firmung viele Stunden ihrer Zeit zur Verfügung gestellt hat!

Jugendmesse

Samstag, 11. Dezember 2010 um 19 Uhr in der Pfarrkirche
Wir freuen uns auf euer Kommen.

das Jugendmessteam



Foto: Dekanatsjugendstelle

Ein 72 Stunden Projekt im Wipptal: der naturnahe SpielRaum in St. Michael.



Gelebte Solidarität

72 Stunden ohne Kompromiss

Bereits zum 5. Mal findet vom 21. bis 24. Oktober 2010 Österreichs größte Jugend-Sozialaktion statt.

72 Stunden ohne Kompromiss ist ein Projekt der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit youngCaritas.at und Hitradio Ö3. Schwerpunkte der diesjährigen Aktion sind Armut und soziale Ausgrenzung, aber auch gezielte Einzelaktionen wie zum Beispiel:

- Renovierungsarbeiten für eine Sozialeinrichtung
- Ausflug/Wallfahrt mit alten Menschen organisieren
- Kochen mit Asylwerberinnen
- Sammeln von Lebensmitteln für einen Sozialmarkt uvm.

Gesucht werden Projektideen, aber auch Jugendgruppen, Schulklassen und Einzelpersonen (im Alter von 14 bis 25 Jahren) die bereit sind, sich für die Dauer von 72 Stunden für ein Projekt einzusetzen. Dabei lernen junge Menschen durch ihr Engagement Vorurteile und Berührungsängste abzubauen und dass es Spaß machen kann, sich für die Belange anderer Menschen einzusetzen.

Informationen bei Dekanatsjugendleiterin Brigitte Mölschl.
Tel.: 0676 8730 7798 und unter www.72h.at.



Nacht der 1000 Lichter

am Sonntag 31. Oktober 2010 in der Zeit von 18 bis 22 Uhr ladet das Jugendmessteam und die PGR-JugendvertreterIn wieder herzlich ein in die Pfarrkirche zu kommen.

Alle Firmlinge sind herzlich eingeladen, diese Nacht mitzugestalten.
Wenn du dabei sein willst, melde dich bei
Dekanatsjugendleiterin Brigitte Mölschl: 0676 8730 7798

Pfarr- und Jugendzentrum



Pfarr- und Jugendzentrum 1. Stock

Öffnungszeiten

Mittwoch	16:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	19:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag	9:30 bis 11:00 Uhr

Bücherflohmarkt

am 4. und 11. Dezember 2010 im Rahmen des Tiroler Operetten-advent in Matrei.



Im Rahmen der Aktion „Österreich liest - Treffpunkt Bücherei“

ladet das Büchereiteam ganz herzlich ein zum

Besuch der neu umgestalteten Bücherei

**am Freitag, 22. Oktober 2010
ab 17 Uhr bis ca. 21 Uhr.**

Wir haben unseren DVD- und Buchbestand erheblich erweitert und würden uns über euer Kommen freuen.

Für's leibliche Wohl ist gesorgt.

Kindergottesdienste

In der Pfarre Matrei wird einmal im Monat ein Gottesdienst für Kinder gestaltet. Das Kindermess-team lädt herzlich alle Kinder und ihre Familien zum Mitfeiern in die Pfarrkirche ein.



Sonntag, 19. September um 9 Uhr

Sonntag, 31. Oktober um 9 Uhr

und zur Adventeröffnung am

Samstag, 27. November um 17 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Angelika, Gabi, Margit, Petra und Rosi

Treffpunkt Tanz

Die etwas andere Art zu tanzen für Menschen ab der Lebensmitte. Spaß, Freude, Gedächtnistraining, Gemeinschaft.

Keine Vorkenntnisse nötig.

Das erste Treffen der neuen Saison wird am **Montag 20. September** von 16:30 bis 18 Uhr im Pfarr- und Jugendzentrum Matrei stattfinden.

Komm einfach vorbei - tanz mit!

Anni Hupfauf

Jungschar

Jungscharlager in Achenkirch vom 18. bis 25. Juli 2010

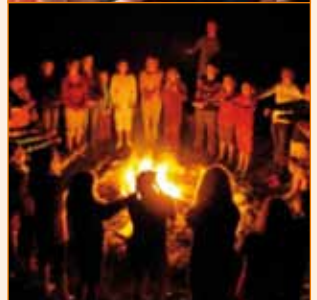
Rezept für ein gelungenes Sommerlager

Zutaten:

- 31 Kinder
- 4-6 Gruppenleiter
- 2 Köche
- 1 Fotograf
- 4 Bischofshäusln
- 1 Portion Wasserschlacht
- 1 starke Brise Gewitter
- 1 Tasse Chlorwasser aus dem Erlebnisbad Lenggries
- 3 Lorbeerblätter von der griechischen Olympiade
- 30 kg nasse Socken
- 10 Mosaiksteine vom Basteln
- 7 Erdbeeren vom Indianerwald
- 2 kg Jungschar- und andere Tänze
- 1 bisschen Schminke vom Beauty day
- 1 Heimwehträne
- Etwas Schlamm vom Piratenfluss
- 50 kg Spaß
- 1 Prise Achenseebahndampf
- 10 Bündel Sonnenstrahlen
- 3 TL Kerzenwachs von der Andacht
- 0,5 Brotigel vom Galadinner
- 5 Papierschnipselreste von der Modenschau
- 2 Popcorn vom Kinoabend
- 5 Kübel Regenschauer
- 2 EL Batikfarbe
- 218 Jungscharbussln pro Gruppenleiter
- 8t Kinderlachen



Fotos: Knapp



Zubereitung:

Man vermische alle Zutaten sanft und lasse sie bei 9 - 32°C über dem Lagerfeuer brutzeln. Nach 8 Tagen unter Sternenlicht genießen!

Barbara Knapp

aus der Gottesdienstordnung

September 2010

Schüleröffnungsgottesdienste:

der Volksschule Erlach	Mittwoch, 8. September	8 Uhr	Erlach
der Volksschule Matrei am Br.	Mittwoch, 8. September	9 Uhr	Pfarrkirche
der Volksschule St. Kathrein	Donnerstag, 9. September	9 Uhr	St. Kathrein
der Hauptschule Matrei am Br.	Freitag, 10. September	8 Uhr	Pfarrkirche

Sonntag, 12. September

Wallfahrt zum Geburtshaus des **Hl. Freinademetz**
in Oies im Gardatal
Informationen: Josef Willi (Tel: 0512/292886)

Dienstag, 14. September

8:00 Uhr

Patroziniumsgottesdienst Kreuzerhöhung
in Erlach

Sonntag, 19. September

9:00 Uhr

Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

Oktober 2010

Oktoberrosenkranz

montags, 20 Uhr in der Hl. Geist Kirche
freitags, 17 Uhr in der Pfarrkirche

Erntedank - Rosenkranzsonntag

Sonntag, 3. Oktober

9 Uhr Hl. Amt

anschließend Erntedankprozession mit den Schützen,
Musikkapelle und der Landjugend/Jungbauern

Freitag, 1. Oktober

19:00 Uhr

Treffpunkt bei der IX. Kreuzwegstation zur
Nachtwallfahrt nach Maria Waldrast

Sonntag, 10. Oktober

Pfarrausflug (siehe Seite 13)

Sonntag, 17. Oktober

9:00 Uhr

Hl. Messe zum **Kirchweihsonntag**
mit dem Gemischten Chor

Samstag, 30. Oktober

ab 18:15 Uhr
19:00 Uhr

Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 31. Oktober

9:00 Uhr
19:00 Uhr
18 - 22 Uhr

Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Hl. Messe in der Hl. Geist Kirche
Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche

Pfarrausflug 2010

**Sonntag, 10. Oktober
zur Wallfahrtskirche
Maria Lavant - Osttirol**

Abfahrt:
um 6:30 Uhr
bei der Hauptschule

Rückkehr:
ca. 20:15 Uhr

Kosten:
15 € für Fahrt
18 € für Mittagessen

Anmeldung:
bis spätestens
Dienstag 5. Oktober
(mit Bezahlung der
Fahrtkosten)
im Pfarrbüro

„Gemeinsam unterwegs“

Zur Wallfahrtskirche Maria Lavant:

Diese befindet sich ca. 7 km außerhalb von Lienz Richtung Kärnten. Die Wallfahrtskirche St. Ulrich wurde auf den Resten einer frühchristlichen Bischofskirche innerhalb einer spätantiken Fliehburg errichtet. In der Wallfahrtskirche Maria Lavant von 1770 können Sie Fresken, eine sitzende Muttergottes (17. Jhd.) und Deckengemälde bewundern. Von außen sichtbar sind das Mauergerüst des Bergfrieds der ehemaligen Burg von Lavant.

Ablauf:

Um 6:30 Uhr starten wir von der Hauptschule Matrei und fahren über den Brenner, das Pustertal nach Lienz und weiter zur Wallfahrtskirche, wo wir um 11:30 Uhr unseren Sonntagsgottesdienst feiern. Eine Besichtigung der Kirche mit Führung rundet unseren Aufenthalt in Maria Lavant ab.

Im Gasthof Kirchenwirt in Lienz werden wir unser Mittagessen einnehmen, es stehen zwei Menüs zur Auswahl.

In Lienz werden wir uns unter anderem die Stadtpfarrkirche St. Andrä und die Gedächtniskapelle Albin-Egger-Lienz anschauen, wo wir auch eine eigene Führung bekommen werden.

Gestärkt mit einer kleinen Jause, Kaffee und Kuchen werden wir über den Felbertauern die Heimreise antreten. Voraussichtliche Rückkehr um ca. 20:15 Uhr.

Klausursitzung der Pfarrgemeinderates



Das neue Arbeitsjahr wollen wir wiederum mit einer Klausursitzung beginnen. Im Rahmen dieses Zusammentreffens wird das Leben in der Pfarre analysiert und für das kommende Jahr geplant.

Wir ersuchen euch, dass ihr uns eure Wünsche, Anregungen, Bitten, Kritiken rund um das Pfarrleben mitteilt. Schreibt diese auf einen Zettel und werft diese in den PGR-Briefkasten (Pfarrkirche, neben den Schriftenstand).

Es besteht auch die Möglichkeit über die Pfarrwebseite (www.pfarrematrei.at) mit uns Kontakt aufzunehmen und uns Nachrichten zu schicken.

Wir werden alle Mitteilungen ernst nehmen und bei der Klausursitzung behandeln.

Heinz Kuen, PGR-Obmann

aus der Gottesdienstordnung

November 2010

Montag, 1. November		Allerheiligen
	9:00 Uhr	Hl. Amt in der Pfarrkirche mit Orchester und Gemischten Chor Matrei (Spatzenmesse von Wolfgang A. Mozart)
	14:00 Uhr	Totengedenken und Gräberbesuch
	19:00 Uhr	Seelenrosenkrantz in Hl. Geist Kirche
<hr/>		
Dienstag, 2. November		Allerseelen
	8:00 Uhr	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde und Gräberbesuch
	ab 18:15 Uhr	Seelenrosenkrantz, Beichtgelegenheit in Hl. Geist
	19:00 Uhr	Hl. Messe in Hl. Geist Kirche
<hr/>		
Mittwoch, 3. November	15:00 Uhr	im Annaheim Hl. Messe mit Gedenken an alle Verstorbenen des Hauses des vergangenen Jahres
<hr/>		
Freitag, 5. November	16:00 Uhr	Vesper in der Johanneskirche (siehe Seite 7)
<hr/>		
Samstag, 6. November	17:00 Uhr	Rosenkrantz für Verstorbene und Gefallene beider Weltkriege bei der Kriegerkapelle
<hr/>		
Sonntag, 7. November		Seelensonntag
	9:00 Uhr	Gottesdienst mit der Musikkapelle für Verstorbene und Gefallene beider Weltkriege in der Pfarrkirche anschließend Gedenken an der Kriegerkapelle
	18:30 Uhr	Seelenrosenkrantz
	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
<hr/>		
Mittwoch, 11. November	17:00 Uhr	Martinsumzug
<hr/>		
Samstag, 20. November	19:00 Uhr	Vorabendmesse mit La Voce (Cäcilienfeier)
<hr/>		
Sonntag, 21. November		Christkönig
	9:00 Uhr	Hl. Amt mit Musikkapelle (Cäcilienfeier)
<hr/>		
Donnerstag, 25. November	19:00 Uhr	Patroziniumsgottesdienst in St. Kathrein
<hr/>		
Samstag, 27. November	17:00 Uhr	Adventeröffnung in der Pfarrkirche
<hr/>		
Sonntag, 28. November		1. Adventsonntag
	9:00 Uhr	Hl. Amt mit Ministrantenaufnahme , Pfarrkirche

Termine

Rorate um 6 Uhr

Montag bis Mittwoch in der Hl. Geist Kirche
Donnerstag bis Samstag in der Pfarrkirche

Am Samstag, 18.12. lädt der Pfarrgemeinderat im Anschluss zum Rorate zu einem gemeinsamen Frühstück ins Widum herzlich ein.

Vorabendmessen und Abendmessen im Advent

1. Adventsonntag:

Samstag, 27. November 2010

Vorabendmesse mit Adventeröffnung

um 17 Uhr in der Pfarrkirche

Sonntag, 28. November 2010

um 19 Uhr in der Hl. Geist Kirche

2. - 4. Adventsonntag:

Vorabendmesse um 19 Uhr in der Pfarrkirche (4.12. / 11.12. / 18.12.)

Abendmesse um 19 Uhr in der Hl. Geist Kirche (5.12. / 12.12./ 19.12.)



Wallfahrt zu unserem Herrn im Elend

Freitag, 19. November 2010

18:40 Uhr Treffpunkt beim Bußkreuz (vor Hauptschule)

19:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in der Pfarrkirche

Dezember 2010

Montag, 6. Dezember

19:00 Uhr

Nikolaus

Patrozinium in Schöfens

Mittwoch, 8. Dezember

9:00 Uhr

Maria Empfängnis

Hl. Amt in der Pfarrkirche

12 - 13 Uhr

Gnadenstunde der Muttergottes in der Pfarrkirche

Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten

19:00 Uhr

Abendmesse

Freitag, 10. Dezember

15:00 Uhr

Adventmesse für unsere SeniorInnen (Seite 7)

Samstag, 11. Dezember

19:00 Uhr

Jugendmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 12. Dezember

17:00 Uhr

Adventsingen in der Pfarrkirche



Rückblick



Foto: St. Michael

Spielefest in St. Michael

Zu Ferienbeginn hat das Bildungshaus St. Michael gemeinsam mit der Jungschar der Pfarre Matrei und dem Wipptaler Ferienexpress zum Plitsch-Platsch Wasserfest eingeladen.

Viele Kinder, ihre Gruppenleiter/innen und Eltern haben sich besonders bei den Wasserspielen vom Spielbus erfrischt und auch das Eisstandl wurde gestürmt.

Erst durch die vielen Helfer/innen war es möglich ein gelungenes Fest zu veranstalten – ein großes Danke an alle.

Viele Kinder genossen einen Ferienbeginn der besonderen Art, beim Spielefest in St. Michael.

Termine Herbst 2010

Spiritualität und Körper

Ein Qi Gong Wochenende für Geist, Seele und Körper mit Rosmarie Obojes
von **Samstag, 25. September 2010** 10 Uhr
bis **Sonntag, 26. September 2010** 13 Uhr

Unterwegs nach Bethlehem

Einstimmung in den Advent für Familien mit Elisabeth und Bernhard Stibernitz
von **Freitag, 26. November 2010** 16 Uhr
bis **Samstag, 27. November 2010** 18 Uhr

Inn Wort und Bild

Conni und Rudy De Moor, ein Ehepaar auf dem kreativen-das-Ziel-ist-der-Weg. Mit Worten in Bildern versuchen Sie die Ketten der Schnellebigkeit unserer Gesellschaft abzulegen.

Vernissage am Samstag, 25. September 2010
um 19.30 Uhr, umrahmt wird die Vernissage von der Chorwerkstatt Telfs.
Foto-Ausstellung bis 25. November 2010



Auskunft und Anmeldung: Bildungshaus St. Michael

Telefon: 05273/6236-0 E-Mail: st.michael@dibk.at

Weitere Veranstaltungshinweise unter www.dibk.at/st.michael

Die „Messe“

acht heilsame Räume der Gottesbegegnung und der Selbstwerdung mit Prof. Peter Jan Marthé

Die „MESSE“ einmal ganz anders wahrnehmen! Dies erwartet die Teilnehmer/innen des Wochenendkurses in Form einer atemberaubenden Annäherung an ein im höchsten Maße zeitloses „Mysterium“ von großer Wirkkraft. Die Basis dieses ganzheitlich angelegten, erlebnisorientierten Kurses bildet die „erdwärtsmesse“ von Peter Jan Marthé.

von **Freitag 29. Oktober** 2010 18 Uhr
bis **Sonntag, 31. Oktober** 2010 13:00 Uhr
im Bildungshaus St. Michael

Brunnentag für Frauen

Brunnentage sind wie Zeit und Raum an einem Brunnen.

Wir kommen - jede aus ihrer Welt, von einer anderen Richtung - auf den Brunnen zu, treffen uns, lassen uns dort für eine Weile nieder, schöpfen daraus, erfrischen uns, tanken auf. Wir geben uns Tanz, Bewegung, Worte und Zeit, tauschen uns aus und bestärken uns auf unserem je eigenen Weg. Brunnentage sind Aus-Zeit-Tage!

Aus der Fülle schöpfen

Mittwoch, 6. Oktober 2010 von 9.30 – 17 Uhr

Was in der Stille wachsen will

Mittwoch 15. Dezember 2010 von 9.30 – 17

Begleitung von Lioba Hesse

im Bildungshaus St. Michael



Anmeldung und Information:

Kath. Frauenbewegung

Riedgasse 9, 6020 Innsbruck,

Tel. 0512/2230-4322,

Mail: kfb@dibk.at oder

Rosmarie Obojes, Statz 35, 6143

Tel: 0650/4024762

Mail: rosmarie.obojes@gmx.at

„Ich auf dem Weg“

Selbstbewusst Frau sein eine Seminarreihe der Kath. Frauenbewegung

Die Abende bieten die Möglichkeit im Austausch mit anderen Frauen Achtsamkeit für sich zu entwickeln und die eigene Wahrnehmung zu schärfen. Durch psychologische und christlich spirituelle Impulse, Nachdenken und Gespräch sowie aktivierende Methoden vertiefen wir uns in unser inneres Sein und werden uns unserer Wirkung auf die anderen Menschen bewusst. Alle interessierten Frauen sind wieder eingeladen sich zu treffen.

Termine: jeweils Freitag, 15.10./ 29.10./ 19.11. / 3.12.2010
von 19 Uhr bis 21 Uhr

Ort: Widum, Pfarrstube

Beitrag: € 20 - € 40 (nach eigenem Ermessen)

Referentin: Rosmarie Obojes,
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin



Der Mesner informiert

INFO INFO INFO

Öffnungszeiten der Pfarrkirche und Johanneskirche

November bis März: 8 bis 19 Uhr April bis Oktober: 7 bis 20 Uhr

Glockenturm Besichtigung

Nach Vereinbarung mit dem Mesner (0664/4401645) kann die Besichtigung des Glockenturms und des Läutwerks nebst den historischen fünf Glocken jederzeit stattfinden.



Günter Piede, Mesner der Pfarr- und Johanneskirche.

Foto: Gamper

BITTE BITTE BITTE

Kerzenabfälle

Bitte Kerzenabfälle in den dafür bereit stehenden Behälter entsorgen.

Parkplatz Friedhofseingang - Großcontainer

Im Eingangsbereich der Pfarr- und Johanneskirche befinden sich ebenfalls gekennzeichnete Behälter

DANKE

Kirchliches und Kulturelles wurden oft im Hintergrund, unsichtbar und im Stillen gepflegt.

Denen sei hier ein großes **Vergelt's Gott** gesagt.

www.pfarrematrei.at

Im Rahmen eines Schulprojektes am BG/BRG Sillgasse (www.bg-sillgasse.tsn.at) im Wahlpflichtfach Informatik wurden für unsere Pfarre die Grundbausteine für eine eigene Webseite gelegt.

Gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen erarbeitete eine Gruppe des Pfarrgemeinderates (Patrick Geir, Martin Kalchschmid, Heinz Kuen, Thomas Purtscheller und Bettina Gamper) und professioneller Unterstützung durch Mitarbeiterinnen der Firma Holzweg (www.holzweg.com) die dafür notwendigen Kenntnisse.

Informatives, Interessantes rund um das Leben in unserer Pfarre findet ihr auf www.pfarrematrei.at.

Schau doch einmal rein!

Bettina Gamper

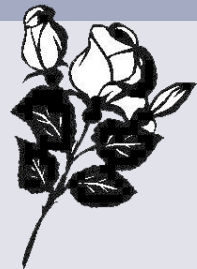


Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden

April 2010	Romeo Noah Gabriel Felix Enie Gwendolyn Herta	Verena und Mag. Christoph Gasser Bernadette und Martin Bacher Ing. Dominique Kreutz und Jürgen Zoller
Mai 2010	Sandra Julian Henri	Martina und Josef Hörtnagl Iris und Günter Moser
Juni 2010	Patrick Alexander Mia Elisabeth Hannah	Elisabeth und Thomas Gasser Simone Greiderer und Christian Hofer Bettina Hörtnagl und Thomas Schauer
Juli 2010	Felix Josef Viktoria Sophia Lena Katharina Lisa Johanna und Clara Louise	Margit Moser-Egger und Adrian Moser Brigitte und Christoph Obojes Melanie und Markus Spörr Margaretha und Andreas Kappeller Dr. Stephanie Foerster u. Dr. Anthony Sweeney
August 2010	Paul Lara	Angelika Weiss und Mario Weitlaner Nadine Peer und Roland Pfurtscheller

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Mai 2010	Monika Rapp und Florian Müssiggang
Juni 2010	Michaela Geir und Reinhard Gatt Monika Penz und Paul Kolb Alexandra Hundsbichler und Helmut Kauth
Juli 2010	Daniela Stöger und Martin Haas
August 2010	Karoline Spörr und Roland Peer



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Mai 2010	Dominika Plattner Friederika Auderer	Juli 2010	Marianna Eller Josef Eichelberger
Juni 2010	Edmund Hirn Paula Kemenater Ida Gratl Paula Höllrigl Rudolf Kettner Josef Penz Franz Holzmann	August 2010	Franz Stöckl Maria Gredler Maria Eller Frieda Rapp



Vogelpredigt

„Meine lieben kleinen Geschwister.
Freut euch, denn Gott hat euch gerne.
So wie ihr lebt, würde es mir auch gefallen.
Ihr seid frei. Ihr könnt fliegen, wohin ihr wollt.
Heute seid ihr hier, morgen seid ihr dort.
Ihr habt kein festes Haus, in dem ihr wohnt.
Ihr lebt in den Bergen, auf den Hügeln, in den Felsen
oder in den Städten und Dörfern.
Ihr nistet für kurze Zeit in den Bäumen,
aber dann seid ihr wieder unterwegs.
Ihr trinkt aus den Bächen und den
Quellen, die ihr findet.
Obwohl ihr keine Felder bebaut,
nicht sät und nicht erntet,
braucht ihr euch um das
tägliche Essen nicht zu sorgen.
Gott sorgt dafür,
dass ihr immer genügend
zum Leben habt.
Seid dankbar dafür
und vergesst nicht
Gott zu loben!“

Franz von Assisi



Impressum:

Pfarrbrief der Pfarre Matrei am Brenner

Verleger und Herausgeber: Pfarre Matrei am Brenner

Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Heinz Kuen, Günter Piede

Layout: teamk2 [architekten]

Druck: Athesiadruck, Bozen

